

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 35 (1945)
Heft: 42

Rubrik: Handarbeiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nr. 1. Grösse Nr. 6 $\frac{1}{2}$. — Nadeln Nr. 2 $\frac{1}{2}$. Aus Resten-
wolle und etwas Angora.

Farben: Wolle marineblau, Angora beige, kardinal-
rot, dunkelbraun. — Arbeitsgang: Jeder Finger besteht
aus 6 Rippli. Erstes blau, zweites beige, drittes braun,
viertes kardinalrot, fünftes beige, sechstes blau. In-
nerer Handteil marineblau. Maschenanschlag und Fin-
gergrösse siehe Originalgrösse.

Achten Sie gut darauf, dass Sie nicht zwei gleiche
Handschuhe anfertigen, sondern ein Paar. Wenn die
vier Teile gestrickt und gut feuchtgelegt sind (dabei
auf Originalgrösse aufspannen), werden dieselben mit
Cordonnetseide zusammengeknüpft. Die Endfäden wer-
den zu einer kleinen Quaste zusammengeknüpft. Die
Stulpen mit 2 Touren festen Maschen in marineblau
umhäkeln.

Handschuh Nr. 2. Grösse 6 $\frac{1}{2}$. — Nadeln Nr. 2 $\frac{1}{2}$.

Farben. Daumen: 2 Rippli braun, 1 Rippli beige, 1
Rippli resedagrün, 2 Rippli braun. — Zeigfinger: Rip-
pli: 2 beige, 1 braun, 1 grün, 2 beige. — Mittelfinger:
Rippli: 2 grün, 1 braun, 1 gelb, 2 grün. — Ringfinger:
Rippli: 2 braun, 1 beige, 1 grün, 2 braun. — Kleiner
Finger: Rippli: 2 beige, 1 braun, 1 grün, 2 beige.

Bei Ring- und Zeigfinger wird in die grüne Tour
mit linkem Maschenstich 1 Tour Gold gearbeitet, aber
nur bis zur 6 Masche. Für den Abschluss dreht man
aus 5 m Wolle in grün in doppelter Lage eine Kordel,
welche 1 cm tief schräg um den Rand gezogen wird,
im Abstand von 3 Rippli, nachdem der Rand vorher
circa 1 cm nach innen umgelitzt worden ist. Gut
dämpfen!

Farbenfrohe, leicht zu arbeitende Handschuhe

